

## Sommererinnerung (4) - In Ordnung / Der Höhepunkt

Nils Freerksema

### Text:

**Psalm 138**, 1 Von ganzem Herzen will ich dir danken, zum Spiel auf der Harfe will ich dich loben vor den Göttern.

2 Ich werfe mich anbetend nieder vor deinem heiligen Tempel und preise deinen Namen wegen deiner Güte und Treue. Denn deine Zusage ist noch größer als alle bisherigen, die man mit deinem Namen verbindet.

3 An dem Tag, als ich zu dir rief, hast du mich erhört; du hast mir Mut verliehen und meiner Seele Kraft gegeben.

4 Alle Könige der Erde werden dir danken, Herr, wenn sie die Worte hören, die dein Mund gesprochen hat.

5 Sie werden die Wege ´und Taten` des Herrn besingen, denn groß ist die Herrlichkeit des Herrn.

6 Ja, hoch und erhaben ist der Herr – und doch achtet er auf den Bescheidenen, den Hochmütigen aber durchschaut er schon von ferne.

7 Führt mich mein Weg mitten durch die Not, so schenkst du mir neue Lebenskraft. Du streckst deine Hand aus und wehrst den Zorn meiner Feinde ab, mit deinem mächtigen Arm rettetest du mich.

8 Der Herr wird alles für mich zu einem guten Ende bringen! Herr, deine Güte währt ewig; und was du zu tun begonnen hast, davon wirst du nicht ablassen.

**Römer 3**, 21 Doch jetzt hat Gott – unabhängig vom Gesetz, aber in Übereinstimmung mit den Aussagen des Gesetzes und der Propheten – seine Gerechtigkeit sichtbar werden lassen.

22 Es ist eine Gerechtigkeit, deren Grundlage der Glaube an Jesus Christus ist und die allen zugute kommt, die glauben. Dabei macht es keinen Unterschied, ´ob jemand Jude oder Nichtjude ist,`

23 denn alle haben gesündigt, und in ihrem Leben kommt Gottes Herrlichkeit nicht mehr zum Ausdruck,

24 und dass sie für gerecht erklärt werden, beruht auf seiner Gnade. Es ist sein freies Geschenk aufgrund der Erlösung durch Jesus Christus.

25 Ihn hat Gott vor den Augen aller Welt zum Sühneopfer für unsere Schuld gemacht. Durch sein Blut, das er vergossen hat, ist die Sühne geschehen, und durch den Glauben kommt sie uns zugute. Damit hat Gott unter Beweis gestellt, dass er gerecht gehandelt hatte, als er die bis dahin begangenen Verfehlungen der Menschen ungestraft ließ.

26 Wenn er Nachsicht übte, geschah das im Hinblick auf das Sühneopfer Jesu. Durch dieses hat er jetzt, in unserer Zeit, seine Gerechtigkeit unter Beweis gestellt; er hat gezeigt, dass er gerecht ist, wenn er den für gerecht erklärt, der sein ganzes Vertrauen auf Jesus setzt.

### Weiterführende Fragen:

1. (V.21-22) Wie genau ist Gottes Gerechtigkeit sichtbar geworden?

2. (V.23) Was bedeutet es dass Gottes Herrlichkeit nicht mehr zum Ausdruck kommt? Welche Beispiele fallen dir dazu ein?

3. (V.25) Was ist ein Sühnopfer? Was bedeutet es, dass Sühne geschieht?

4. Wieso kann der Tod von einer Person, Jesus, Gerechtigkeit für viele Personen möglich machen?

5. Was bedeutet es für dich daran zu glauben und dein ganzes Vertrauen auf Jesus zu setzen?